



- I. An die 1. stellv. Vorsitzende
des Bezirksausschusses 18
Untergiesing-Harlaching
Frau Melanie Kieweg
Friedenstraße 40

81660 München

Datum
04.05.2020

**Gestaltung der unansehnlichen Flächen U-Bahnhof Candidplatz übergangsweise durch
Graffiti-Künstler**

Antrag Nr. 14-20 / B 07611 des Bezirksausschusses des 18. Stadtbezirks vom 24.02.2020

Sehr geehrte Frau Kieweg,

der Bezirksausschuss beantragte am 24.02.2020, dass die unschönen Flächen am U-Bahnhof
Candidplatz übergangsweise von Graffiti Künstlerinnen und Künstlern gestaltet werden
können.

Es handelt sich um eine laufende Angelegenheit im Sinne des Art. 37 Abs. 1 Nr. 1 der
Gemeindeordnung. Zuständig ist daher der Oberbürgermeister, der mein Referat mit der
Beantwortung beauftragt hat.

Wir haben die Münchner Verkehrsgesellschaft mbH (MVG) um Stellungnahme gebeten, die
Folgendes mitgeteilt hat:

„Die weißen Flecken sind im Zuge von Bauwerksuntersuchungen im Jahr 2014 entstanden.

Wir mussten die Verkleidung damals an mehreren Stellen öffnen, um die Wände dahinter zu
begutachten, weil Wasser eingedrungen war. Als Grund dafür wurden kleine Querrisse
festgestellt, die in der Folgezeit aufwendig analysiert wurden – mit dem Ziel, ein passendes
Sanierungskonzept zu entwickeln und schließlich umzusetzen.

Die „Löcher“ in der Wandverkleidung wurden immer nur provisorisch verschlossen, um kein
Geld für eine Neugestaltung auszugeben, die nur kurz Bestand gehabt hätte. Auch nach der
Sanierung mussten wir die Wand erneut begutachten, um sicherzugehen, dass die Sanierung
den gewünschten Erfolg zeigt.

Eine abschließende Begutachtung findet 2020 statt. Parallel dazu läuft derzeit die Planung für die zu erneuernde Wandverkleidung.

Die Kosten dafür liegen im sechsstelligen Bereich. Nachdem wir in der U-Bahn nur kurze nächtliche Baufenster haben und der Bahnhof Candidplatz aufgrund der Nähe zum Knoten Kolumbusplatz an einer neuralgischen Stelle liegt, werden die Arbeiten einige Zeit in Anspruch nehmen.

Wir rechnen mit einer Umsetzung im nächsten Jahr und einem Abschluss voraussichtlich Ende 2021.

Street Art können wir aus Sicherheitsgründen nicht ermöglichen.

Wir bedauern, dass das Erscheinungsbild durch die umfängliche Wandsanierung in Mitleidenschaft gezogen werden musste und der ursprüngliche Zeitplan nicht eingehalten werden konnte.“

Auch wenn Ihrem Antrag gemäß der obigen Ausführungen der MVG leider nicht entsprochen werden kann, möchte ich mich für Ihr Engagement im Interesse der Bürgerinnen und Bürger bedanken.

Mit freundlichen Grüßen

II. Abdruck von I.
an RS/BW
an das Direktorium-HA II/BA-G Ost

per Hauspost
an die Stadtwerke München GmbH, Ressort Mobilität

jeweils z.K.

III. Wv. FB 5
Netzlaufwerke\FB5\SWM\3 Gremien\1 Stadt\1 Stadtrat\4 BA Antraege\Ba18\7611_Antw.odt

Clemens Baumgärtner